

# Wohin mit den Schnupfnasen?

## Aktueller Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern im Vorschulalter – für Eltern und Institutionen

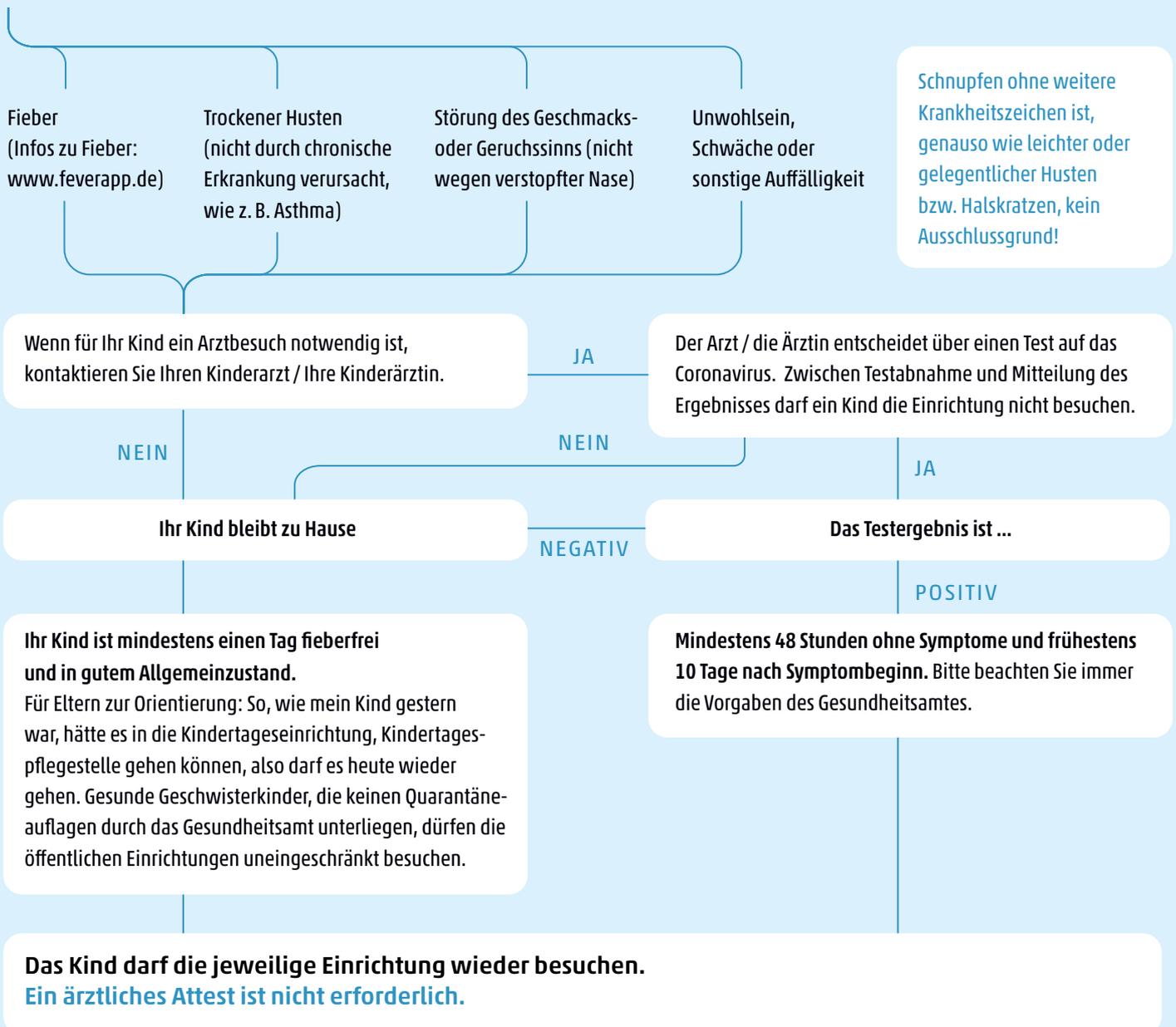
Der Umgang mit Krankheitssymptomen bei Kindern hat durch die Covid-19-Pandemie große Unsicherheiten ausgelöst. Selbständige Urteilsfähigkeit ist gefordert, um den alljährlich auftretenden Erkältungssymptomen in den Herbst- und Wintermonaten angemessen, gelassen und differenziert zu begegnen.

Maßgeblich sind die öffentlich-rechtlichen Vorgaben. Das vorliegende Dokument repräsentiert momentane Überlegungen in Anlehnung an die Vorgaben der jeweiligen Gesundheitsämter.

(u. a. <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de>  
<https://soziales.hessen.de>)

### Wann muss ein Kind zu Hause bleiben?

Wenn mindestens eines der folgenden Symptome akut vorliegt:



Stand: 25. August 2020

# Zum Umgang mit den Empfehlungen für Eltern, Pädagogen/Pädagoginnen, Therapeuten/Therapeutinnen und Ärzte/Ärztinnen:

Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Nach dem Lockdown stehen wir bei der Öffnung von Kindertageseinrichtungen und anderen Institutionen weiterhin im Spannungsfeld zwischen der Aufgabe, alle Beteiligten möglichst gut zu schützen und gleichzeitig das Recht auf Bildung und staatliche Fürsorge für Kinder umzusetzen. Wie auch schon vor der Corona-Pandemie gilt, dass Kinder, die eindeutig krank sind, nicht in die Einrichtung gebracht werden dürfen. Die Einschätzung, ob ein Kind krank ist, treffen auch weiterhin grundsätzlich die Eltern. Wenn Kinder offensichtlich krank in die Einrichtung gebracht werden oder in der Institution erkranken, kann die Einrichtung die Abholung veranlassen.

## Ansteckungsgefahr:

Kinder unter 10 Jahren sind von Corona kaum gefährdet und es scheint von ihnen auch keine relevante Gefahr auszugehen.\*

## Immunsystem:

Auch Viren und Bakterien gehören zur Basis jeden Lebens. Genügend Schlaf, gesunde Ernährung und viel Bewegung unterstützen die Regulationsfähigkeit und stärken das Immunsystem zur Bewältigung von Infektionskrankheiten. Eine nur auf die Symptome zielende schnelle Behandlung einer Infektionskrankheit schwächt das Immunsystem und ist nicht nachhaltig.

## Maskenpflicht:

Für Kinder im Vorschulbereich ist das Tragen von Masken, sowohl für die Kinder wie auch für die Erwachsenen, nicht sinnvoll. Es kann die Sprachentwicklung beeinträchtigen und Beziehungen sowie Sozialkontakte erschweren.

## Abstandsregelung:

Für den achtsamen Umgang in der Betreuung von Kindern und in der notwendigen Pflege ist Nähe und körperliche Berührung unerlässlich.

## Vorbeugende Maßnahmen:

- Schaffen Sie ausreichend Raum und Zeit für eine gute Wahrnehmung der Kinder und deren Bedürfnissen durch achtsamen Umgang und eine entspannte Atmosphäre
- Sorgen Sie für regelmäßige Aufenthalte an der frischen Luft
- Ermöglichen Sie Zeit für freies und autonomes Spielen in der Natur
- Gestalten Sie verlässliche Strukturen und Rhythmus für Ihr Kind
- Erfreuen Sie sich am Zusammensein mit den Kindern

## Beratung für Fragen und Sorgen:

Suchen Sie für sich oder Ihre Einrichtung eine medizinisch kompetente Beratung für drängende Fragen. Pflegen Sie als Betreuende mit den Eltern regelmäßig den Austausch über den Umgang mit erkrankten Kindern und überlegen Sie gemeinsam, welche Lösungen zugunsten der Kinder möglich sind.

## \* Dazu die folgenden Studien:

- 1 Park Y.J., Choe Y.J., Park O. et al.: Contact Tracing during Coronavirus Disease Outbreak, South Korea, 2020 [published online ahead of print, 2020 Jul 16]. Emerg Infect Dis. 2020;26(10):10.3201/eid2610.201315. (Inhalt: In Südkorea wurden bis 13. Mai 10.962 Menschen positiv auf Sars-CoV-2 getestet. Davon wurden 5.706 als Index-Fälle (erste Fälle innerhalb einer Infektionseinheit) definiert, die zusammen 59.073 nachvollzogene Kontakte hatten. Von den 5.706 Index-Fällen waren lediglich 29 Kinder im Alter zwischen 0 und 9 Jahren. Diese hatten zusammen 57 nachvollzogene Kontakte innerhalb des eigenen Haushaltes, wovon lediglich 3 Kontakte ebenfalls im Verlauf positiv wurden – also möglicherweise von einem dieser Kinder angesteckt wurden. Außerhalb des Haushaltes hatten sie 180 Kontakte, wovon lediglich 2 im Verlauf positiv wurden.)
- 2 <https://www.dgkj.de/fachinformationen-corona-virus>
- 3 Auch bei [www.co-ki.de](http://www.co-ki.de) wurde bisher lediglich eine einzige (unsichere) Übertragung von einem Kind auf einen Erwachsenen gemeldet.
- 4 Merckx, J., Labrecque, J.A., Kaufmann, J.S.: Übertragung von SARS-CoV-2 durch Kinder, Dt. Ärztebl. 117 (33-34), 553-560:  
„Sechs Monate nach Beginn der COVID-19-Pandemie gibt es keine Evidenz dafür, dass Kinder einen bedeutsamen Faktor bei der Ausbreitung darstellen.“ –obwohl symptomatische Kinder annähernd die gleich Viruslast wie Erwachsene haben. Vgl. auch: Munro, A.P.S., Faust, S.N.: Children are not COVID-19-super spreaders: time to go back to school. Arch Dis Child 2020 105, 618-619.

## Bescheinigung zur Wiederezulassung in die Kindertageseinrichtung: (Auszufüllen von den Eltern)

Bei meinem Kind ist nach Aussage des behandelnden Arztes / der behandelnden Ärztin eine Wiederezulassung in die Kindertageseinrichtung, Kindertagespflegestelle wieder möglich.

Datum der Wiederezulassung

Name des Arztes / der Ärztin

Datum

Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten